

Mitteilungen
aus und für
Bauernfeind



Haltepunkt Bauernfeind

Ausgabe 2/22



Das **S**chränklä, der Bücherschrank für Bauernfeind

Infos für uns in Bauernfeind von Ihrer „Hilfe Daheim“



Jetzt ist das Schränkla aufgebaut,
 schon Etliche hab'n's angeschaut,
 vorsichtig dann und erst mal sacht
 wird spannend die Tür auf'macht.

In 5 Etagen sieht man schön,
 dass drin ne Menge Bücher stehn.
 Gleich drauf beginnt die Hand zu zucken:
 „Da müsst ich wirklich gleich mal gucken!“

Dann dauert es nur kurze Zeit,
 ein Jubelschrei: „Wie mich das freut,
 das brauch ich, zweck's mein'm Wissensdrang,
 genau das Buch wollt ich schon lang!“
 Das Beutestück wird dann mit Lust
 heimgetragen, zielbewusst
 und dann wird dort zu guter Letzt
 genüsslich drauf die Couch besetzt.

Ja Bücher lesen ist 'ne Lust,
 ein Gegenpol zum Fernsehfrust,
 entwirfst im Buch dir eig'ne Bilder,
 weitaus schöner und viel wilder,
 wird richtig wirklich dieser Thriller,
 -er ist ja nicht von diesem Schiller-,
 Blobb, blobbt ein Tropfen: So ein Schreck,
 gleich baust Dich ein im Sofaeck.

Hochgespannt hängst in den Zeilen,
 längst die Phantasien eilen,
 verfangen sich im Hinterhalt,
 bist mittendrin im Nebelwald,
 von hinten zieht es nebelig,
 im Spinnennetz verhedderst dich,
 langst etwas Wabbeliges an
 und was hängt da so eklig's dran?

S'ist höchste Zeit mal aufzusteh'n,
 unmöglich etz ins Bett zu geh'n.
 Doch greift der Thriller wieder ein,
 es fortzusetzen, das muß sein.
 Das Buch jetzt einfach hinzulegen
 DAS wär ein Grund sich aufzuregen.
 So kommt die Couch zu ihrem Recht,
 denn ohne Buch ging's heut echt schlecht.

Fazit:

Leute, nehmt die Bücher her,
 weil's grad so schön und wichtig wär.

(Bernd Roth)

MehrWert-Ausflüge im Juni

Wir machen was!

Ein richtiger MehrWert für unsere Mitglieder sind sie,
unsere beliebten Halbtagsausflüge.

Dazu geht's mit unserem 9-Sitzer-Kleinbus, der **Rutsch`n** am:

23.06.2022	13:30	Kirschenfahrt nach Pretzfeld		Bevor die Kirschen geerntet werden, stärken wir uns mit Kafee und Kuchen in einem gemütlichem Cafe
Programmänderungen möglich				

Wir machen
was für uns in
Bauernfeind

Anmeldung: Das Angebot gilt für alle. Und wir nehmen auch alle mit – aber nur die, die sich zuerst anmelden. Seien Sie also schnell!!!

Abfahrt ist zur angegebenen Zeit bei unserer Sozialstation, Bauernfeindstr. 20

Immer gilt auch: Für die Ausflüge verlangen wir keinen Fahrpreis, denn schließlich sind es

MehrWert-Angebote für unsere Mitglieder:
Sie sind kostenlos, aber nie umsonst.

*Anmeldung ab sofort bei Ihrem
MehrWert-Fahrer, Zielkundschafter, Organisator und Vorstandsmitglied
Fritz Altmann, Tel. 0911 – 86 27 59*

7. Bauernfeind
Siedlungsflohmarkt
10-16 Uhr am 18. Juni 2022



Regeln fürs **S**chränkla

Grundsatz Dieser Bücherschrank steht allen offen.

Bücher mitnehmen

- Bedienen Sie sich im Bücherregal. Es sind keinerlei Formalitäten nötig. Sie können ein Buch einfach mitnehmen.
- Ob Sie das Buch wieder hier zurückbringen oder weitergeben, bleibt ihnen überlassen.

Bücher bringen

- Bringen Sie Bücher, die Sie selber gut finden und die auch andere interessieren könnten.
- Verboten sind Bücher mit rassistischem, pornografischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt.
- Nicht geeignet sind: Schulbücher, Zeitschriften, Werbematerial.
- Die Bücher sollen in sauberem Zustand sein.
- Der Bücherschrank ist keine Entsorgungsstelle.
- Wenn das Regal zu voll wird, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder mit nach Hause.
- Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie, die Bücher nach bestem Wissen einzuordnen.

Diesen Bücherschrank hat die

„Hilfe daheim - Krankenpflege St. Willibald“

für uns in Bauernfeind erstellt und betreut ihn ehrenamtlich.

Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie mit uns, Tel 813377.

Hilfe daheim - Krankenpflege St. Willibald e.V., Bauernfeindstr. 20

Das **S**chränkla, der Bücherschrank für Bauernfeind

Nun steht es da. Das Schränkla, der Bücherschrank für uns in Bauernfeind, das neueste und sichtbare Werk der *Hilfe daheim*, die mit ihrer sozialen Arbeit und ihrem quartiersorientierten Engagement eben nicht nur eine ambulante Krankenpflege ist. Es ist das Ergebnis einer umfassenden Kooperation zwischen



- der Baugenossenschaft der Eisenbahner, die den Platz bereitstellte,
- der Bahnlandwirtschaft, die aus einem ausgedienten Getränkekühlschrank einen Bücherschrank zauberte,
- der Firma Rafet Thaci, Renovierung und Hausmeisterdienste, für die Herstellung des Fundaments,
- den ehrenamtlich Mitarbeitenden der *Hilfe Daheim* für das Grundsätzliche, das Zustandekommen und Funktionieren vom Schränkla.



Was fehlt dem **S**chränkla jetzt noch?

Bücherschrankpaten: was soll der/die denn tun?

- Er/sie schaut ein- oder zweimal in der Woche nach dem Bücherschrank.
- Sind die Regale leer, stellt er/sie Bücher nach, denn die Leute geben Bücher auch in der „Hilfe daheim“ ab.
- Sortieren ist nicht gefragt, denn die Menschen lassen sich gerne überraschen und stöbern am liebsten selbst.
- Er/sie erlebt, dass die Nutzer mit der neu geschaffenen Tauschbörse gewissenhaft und verantwortungsvoll umgehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft, Bücherschrankpatin zu werden.

Sagen Sie einfach Bescheid (Hilfe daheim, Bauernfeindstr. 20, Tel 813377)

Eine Sitzgelegenheit:

- Das **S**chränkla soll sich entwickeln zu einem kommunikativen Treffpunkt. Denn der Bücherschrank hat einen idealen Standort gefunden, ein schöner Ort zum Lesen.
- Eine Sitzgelegenheit ist demnach unentbehrlich.

_____Eine von uns sagt **Danke** - und Tschüss_____

Genau deshalb arbeitet sie immer ein halbes Jahr hier bei uns in der *Hilfe daheim*, um anschließend mit dem Ersparten dort in Kenia dann endlich den „halben“ Brunnen fertig graben zu lassen.



Nun ist der Brunnen fertiggestellt und auch die Kinder haben Kleidung und - ihre Schulkleidung. Und alles ist bezahlt.



Bezahlt von dem vom Lohn abgezweigten Ersparten, aber auch von Ihren Spenden. Denn Sie haben sich von dem Mut, der Zuversicht und auch dem erfolgreichen Engagement dieser Frau aus unserer Siedlung packen lassen! Frau Kitsao ist überwältigt von Ihren großzügigen Spenden und bedankt sich sehr: Mit dem gespendeten Geld, immerhin **970 €**, konnte nun vor allem der Brunnen zu Ende gebaut und bezahlt werden.

Nun aber heißt es für sie, Ihnen ganz herzlich DANKE zu sagen, Abschied zu nehmen von Bauernfeind und zu packen, zurück nach Kenia.

Christa Kitsao c/o Schule Saidika, Matsangoni, Kenia
IBAN DE27 3002 0900 1308 5120 32

Kul-Tour wieder am 22.7 und am 5.8

Sie führt uns am **22.7 nach Ansbach**

zum Besuch der Bayerischen Landesausstellung „**Typisch Franken?**“ im barocken Orangeriegebäude des markgräflichen Hofgartens und in St. Gumbertus. Die Ausstellung zeigt, was Franken ausmacht und prägt.

und am **5.8. nach Rothenburg o.d.T**

zum Besuch in die romantische, ehemalige freie Reichsstadt

Unser Tages-Programm, wie immer sachkundig ausgearbeitet und aufgeklappt von Dr. Marcel Rode, soll in etwa so aussehen:

- **am 22.07, 8:30 Abfahrt** bei der *Hilfe daheim, Krankenpfl. St. Willibald*, Bauernfeindstr. 20
- Ziel in Ansbach ist die sehr interessante Landesausstellung. Hier werden wir vsl. von 10 -12 Uhr in einem sachkundig geführten Rundgang die Ausstellung erleben.
- Mittagstisch und am Nachmittag Rundgang durch St.Gumbertus.
u n d
- **am 05.08.**, ebenfalls um **8:30 Abfahrt** bei der *Hilfe daheim, Krankenpflege St. Willibald* in der Bauernfeindstr. 20.
- Ziel ist dann wieder Rothenburg, und wieder mit einem interessanten Programm.

Interessiert? Dann bitte einfach anmelden.

Anmeldung direkt bei den Reisebegleitern, spätestens am 15.7. bei

- Marcel Rode (E-Mail: info@marcel-rode.com) oder
- Bernd Roth (E-Mail: buw.roth@t-online.de oder Tel 86 85 86) oder
- Hilfe daheim, Krankenpflege St. Willibald, Tel 81 33 77

Wir fahren mit unserer Rutsch'n, ggf. auch noch mit einem zweiten Fahrzeug. Nachdem die Teilnehmerzahl also sehr begrenzt ist, gilt das „Windhundprinzip“. Also bitte nicht lange zögern.

Übrigens: Einen Fahrpreis gibt es nicht. – Sie sind einfach eingeladen.



Kul-Tour ist eine Einladung an unsere Mitglieder zu einem gemeinsamen Tages-ausflug zu wechselnden Zielen in unserer Heimat.

Wir machen was für uns in Bauernfeind

Was lange währt...



Eine schwierige und lange Baustelle geht zu Ende. Die halbe Schule ist schon „ent-rüstet“ und die Baustellen zwischen Himmel und Erde gehen zu Ende. Womöglich wird dann auch die Uhr im Uhrturm wieder die richtige Uhrzeit zeigen.

Übrigens: Die Bauernfeindschule wurde 1911-1913 gebaut und noch vor der Fertigstellung der beiden Kirchen genutzt. Die Bildung war schneller.

Das „Rutschla“ sagt Danke



Wir bedanken uns bei der Baugenossenschaft (bde) für die ausgebauten Garagentore vom Planetenring.

Die Ehrenamtlichen der „Hilfe daheim“ können sie sehr gut gebrauchen. Erhält

doch so das „Rutschla“, unser Lastenrad für Bauernfeind, endlich eine ordentlich umgerüstete Unterstellmöglichkeit.



Rat fürs Rad



Wir machen
was für uns in
Bauernfeind

Oft sind es ja nur Kleinigkeiten, die man gut selber machen kann“. Mit unserem Rat für Rad zeigen wir, wie man's/frau's macht. Die Schaltung oder die Bremsen einstellen, einen Platten flicken, mit welchem Werkzeug man das Licht wieder leuchten lassen kann....



Dazu gibt's bei uns den
Rat fürs Rad,
immer am **letzten Freitag im Monat von 15 -17 Uhr,**
bei uns, in der „**Hilfe daheim**“, Bauernfeindstr. 20

Normalisierung

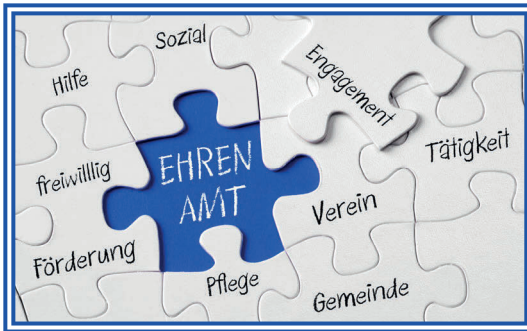
Corona hat offensichtlich viel verändert. Die Pandemie hat Spuren hinterlassen. Zuletzt bei den massiv angestiegenen Infektionszahlen im März und April, auch bei den MitarbeiterInnen unserer ambulanten Pflege. Nachdem sich Gottseidank die krankheitsbedingten Ausfälle nun normalisieren, wollen wir uns herzlich bei unseren KundInnen für Ihr Verständnis bedanken, für Ihr Entgegenkommen, dass wir Pflege und Betreuung manchmal auf ein Minimum reduzieren und oft tägliche Änderung bei den Zeiten umsetzen mussten.



Den „Querdenkern“ aber scheint solches Verständnis zu fehlen (hier bei ihrem „Rundgang“ am 7.4.), vermuten sie doch allüberall Verschwörungen oder finsternen Mächte.

Freude durch Mitmachen

Wir laden Sie ein, mit uns aktiv zu werden.



Ja, wir werben um Ihr Engagement zu einer den eigenen Interessen und Kenntnissen angepassten und verantwortlichen Mitarbeit.

Zusammen mit Gleichgesinnten können Sie bei uns Menschenfreundlichkeit verwirklichen, Ideen und Handeln zugunsten von Menschen unterstützen.

Sie werden gebraucht:

Gerne helfen wir Ihnen, das für Sie Passende zu finden. Sie bestimmen selbst darüber, wo und in welchem Zeitrahmen Sie aktiv sein möchten.

Eine Schnupperphase, oder eine Anfangs-Begleitung helfen, die eigenen Fähigkeiten richtig zu entfalten.



Wir machen
was für uns in
Bauernfeind

Mitgliederversammlung am 10.7.22

Nach dem Wegfall der durch die Pandemie verursachten Versammlungs-Einschränkungen wird unser Verein „*Hilfe daheim, Krankenpflege St. Willibald e.V.*“ endlich wieder seine satzungsgemäße **Mitgliederversammlung** durchführen.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung am Sonntag, 10.7.22 um 14:00 Uhr im Saal des Pfarrzentrum St. Willibald, Klenzestr. 2

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Bericht über die Jahresrechnung 2019, 2020 und 2021
3. Kassenprüfbericht durch die Kassenprüfer
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2019, 2020 und 2021 und Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen: Satzungsgemäß sind durch die Mitgliederversammlung zu wählen:
1.+ 2. Vorsitzender, Schatzmeister/in und Schriftführer/in, dazu die Kassenprüfer.
6. Verschiedenes und Anfragen

Die Vereinsmitglieder erhalten noch eine gesonderte persönliche Einladung zur Mitgliederversammlung.

Kehrd wärd' - war am 23. April



**Respekt - und
ein herzliches
Danke an die
15 Teilnehmer.**

**Ja, und richtig
Vorfreude
auf ein neues
'Kehrd wärd'
im Herbst**

**„Kehrd wärd“ ist schon ernstgemeint,
es schafft ä weng in Bauernfeind
änn sichtbaren Gemeinschaftsgeist,
der anderswo auch Teamgeist heißt.**

**Für'n Dreck ist's nicht der große Renner,
für Sauberkeit kein Dauerbrenner.
Das „Kehrd wärd“ kann's nur unterstreichen
und wirkt so mehr als kleines Zeichen.**

**Ja Beispiel geben, umzusteigen.
sich zwei Stunden solidarisch zeigen:
Das ist es, was wir wirklich brauchen,
nicht als 'Ohnemichel' abzutauchen.**

**Gäbs 'Kehrd wärd' nicht, müsst man's erfinden,
sich müllsacktragend zu verbünden,
mit Greifer und mit Schutzhandschuh'n -
und solches Tun nicht abzutun.**

**Wir machen
was für uns in
Bauernfeind**

**Die Menschen mit der Leuchtfarb-Weste
sind beispielgebend echt das Beste,
für Bauernfeind fei kolossal,
sie laden ein - für's nächste Mal.**

**Die bisher bloß mit Reden glänzen,
und hartnäckig den 'Kehrd wärd' schwänzen,
die Lauten und die Leisetreter,
die Schulen und die Volksvertreter.**

(Bernd Roth)

nebenan: Lichtenreuth

Zugegeben, noch ist von unserer neuen Nachbarschaft der Technischen Universität nichts zu sehen. Imponieren tut erst mal ihre geplante Größe (rote Flächen),



und die riesigen, frei geräumten, noch einer Bebauung harrenden Sand und Deponiewüsten, aber auch die traurigen, ja beklemmenden Reste früherer Industriebauten.



Doch in Richtung Hasenbuck gesehen kommt Bewegung in die Brache: die ersten Baustellendörfer sind schon eingerichtet....



Schulchor der Grundschule singt im Haltepunkt



Er brachte einfach Freude und erntete viel sichtbare Dankbarkeit, der Schulchor der musikalischen Grundschule Bauernfeind mit seiner Leiterin Frau Antje Schildbach bei seinem Besuch und einem Osterkonzert für die Seniorinnen unserer Wohngemeinschaft „Haltepunkt. Bauernfeind“!



Nachgefragt: Quietschende Güterwagen

Wir machen
was für uns in
Bauernfeind

Wir haben die Bahn-Pressestelle angefragt, wieso die 2012 eingeführten ELPA-Schmieranlagen, die wirksam die Quietschgeräusche reduziert hatten, offensichtlich nicht mehr in Betrieb gehalten werden. Nach erneuter Nachfrage verwies die Pressestelle lediglich darauf, dass demnächst die Stadt Nürnberg umfassend informiert werden würde. Darüber hat nun die NN am 26.5. berichtet. Kernaussage ist, dass die Schmieranlagen (überwiegend) außer Betrieb

genommen wurden, weil „sie sich weder technisch noch wirtschaftlich bewährt haben“ und dafür soll noch heuer begonnen werden, die quietschenden Gleisbremsen mit neuen Hybrid-Bremsbacken auszurüsten und die Stadt soll hierüber auf dem Laufenden gehalten werden.

Was bleibt; ist ein fader Nachgeschmack, wenn einerseits die Inbetriebnahme von Verbesserungen auf „großer Bühne“ erfolgt, die Außerbetriebnahme andererseits aber klammheimlich geschieht und erst nach wiederholter Nachfrage der Betroffenen man sich zu Erklärungen bereifindet.

Nachgefragt: Schwerlastverkehr



Auch hierzu hatten wir bei der Pressestelle der Bahn und bei Stadtrat Gradl nachgefragt, wann denn nun mit dem Baubeginn der neuen Brücke zu rechnen ist, die dann dem Rangierbahnhof mit seinen großen Werken eine ‚richtige‘ Lkw-Zufahrt abseits von Bauernfeind verschaffen soll und so den andauernden Schwerlastverkehr durch Bauernfeind unterbinden wird. Baubeginn sollte bekanntlich 2022 sein.

Stadtrat Gradl hat hierzu geantwortet, dass wohl erst nächstes Jahr Baubeginn sein wird. Die Bahn-Pressestelle hat hierzu nicht geantwortet.

Nachgefragt: Pocket-Park

Leider hat sich Herr Stadtrat Andreas Krieglstein bisher noch nicht geäußert, ob die Nürnberger CSU dem Oberbürgermeister einen Pocket-Park zwischen Kirche St. Paul und der Bauernfeindschule mittlerweile zur Realisierung vorgeschlagen hat und wie sich der OB in dieser Sache positioniert hat.

Nachgefragt hat hierzu unser Vorstandsmitglied Fritz Altmann.

Smartphone – Sprechstunden

Wir wollen, dass ältere Menschen nicht den Anschluss verlieren!

Und dagegen machen wir was. Deshalb gibt's bei uns Smartphone-Sprechstunden

durch **Alina Ernstberger**

Sie freuen sich über ihr Smartphone, aber kaum jemand nimmt sich Zeit für sie, erklärt die wichtigsten Dinge, beantwortet ihre Fragen "Wie geht das denn? Wer also endlich mehr rund ums Handy, Tablet oder Smartphone wissen will, ist hier richtig.

Dabei erfahren wie man z.B.

- ♥ eine E-Mail-Adresse anlegt, E-Mails versendet,
- ♥ eine Kurznachricht (SMS) verschickt,
- ♥ mit dem Smartphone fotografiert und die Bilder versendet,
- ♥ einen WhatsApp-Account anlegt oder Nachrichten versendet.



Tip:
**Anrufen,
Termin re-
servieren**



Unsere Smartphone-Sprechstunde
gibt's immer am

**ersten Montag im Monat
von 17-18 Uhr,**

bei uns, in der „Hilfe daheim“, Bauernfeindstr. 20,
Tel. 81 33 77

Bitte das eigene Handy oder Smartphone mitbringen.

*Unser Angebot ist kostenlos,
denn die Hilfe geschieht ehrenamtlich.*

Zu unserem Angebot der Smartphone-Sprechstunde schreibt Herr Dietmar Jorde:

„Am ersten Montag im März machte ich mich aus dem fernen Zirndorf auf eine Reise ins Ungewisse. Ziel war das Büro der „Hilfe daheim“ in der Bauernfeindstraße 20, wo (an jedem ersten Montag des Monats) um 17.00 Uhr ein „Erste Hilfekurs für Senioren mit Handyschwäche“ stattfinden sollte. Ein freundliches Wesen mit Maske namens Alina empfing mich und wir verbrachten eine geschlagene Stunde mit den 1000 Rätseln meines Samsung Galaxy A22. Ich hatte das Glück, gerade der Einzige zu sein. Wichtig dabei war, dass ich konkrete Fragen hatte und mich schon mit einigen Basics vertraut gemacht hatte. Ansonsten ist man mit den vielen Klicks, auf die ja alles hinausläuft, schnell überfordert (Speicher voll!). Alina hat die für unsere Altersklasse nötige Geduld. Sie war auch bereit, mir die einzelnen Schritte aufzuschreiben. Doch jetzt heißt es zu Hause üben!“



Lebensmittelverschwendung

Die Frage der Lebensmittelverschwendung bewegt viele. Manche treibt das Problem zu äußersten Provokationen, ja Straftaten. Wie diese Aufgabe in der Nachbarschaft hantiert wird, dazu hatte der „Haltepunkt Bauernfeind“ bei REWE, Bäcker Feihl und Cafe Malina nachgefragt, wie dort der Verschwendung von Lebensmitteln entgegengewirkt wird. Bereitwillig, schnell und offen haben die Angesprochenen/Angeschriebenen reagiert. Diese sehr positiven Antworten dürfen wir Ihnen nicht vorenthalten.

Der Bäcker Feihl antwortet auf die Fragen sehr umfassend:

„Wir finden es wirklich super, dass Sie das Thema „Lebensmittelverschwendung verringern“ aufgreifen und darüber berichten, da es auch uns vor einigen Jahren sehr beschäftigt hat.....

Frage: „Ist es denkbar, die am Ende des Verkaufstags übrig gebliebenen Brote und Brötchen in einem „Halbpreisbereich“ zu sammeln und verbilligt abzugeben?“

Das war tatsächlich unsere erste Idee, als wir vor einigen Jahren uns intensiv damit beschäftigt haben... Wenn man es nur wirtschaftlich sieht, ist es vielleicht auch die beste Lösung, da noch der eine oder andere Euro Umsatz gemacht werden kann. Nach weiterer Recherche haben wir bemerkt, dass ein wahnsinniger Bedarf bei Tafeln ist, welcher bis heute leider nicht vollkommen gedeckt ist. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, dass wir es dorthin kostenlos geben. Da landet es genau bei den Menschen, welche es am besten gebrauchen können...

Frage: „Was geschieht mit den Backwaren, die nicht verkauft werden konnten?“

Tatsächlich ist das bei uns mittlerweile ein geschlossener Kreislauf, sodass wir nichts mehr in die Tonne schmeißen müssen. Zum einen geht der Großteil an die verschiedenen Tafeln. Außerdem haben wir noch zwei wirklich coole Projekte, wo wir zum einen dem Thema „Lebensmittelverschwendung“ entgegenwirken, aber auch auf das Thema aufmerksam machen wollen.

Mit der Kreativbrauerei „Orca Brau“ aus Nürnberg verwerten wir unser nicht verkauftes Brot „Der Rebell 36“ zu einem „Brotbier“. Es werden 30% des Braumalzes durch das nicht verkaufte Brot ersetzt. Dabei entsteht ein klassisches Märzenbier.....

Zum anderen bieten wir in Kooperation mit der Brennerei Kobes, dem Knödel-spezialist Burgis den „GIN 1160. No3-Baker Edition“ an. Bei diesem Projekt liefert unser Rückläufer „Feihl’s Holzofenbrot 16“ den einzigartigen Geschmack....

Außerdem nutzen wir die „Rework-Methode“. Wir bauen nicht verkauftes Brot zum Teil in unsere Rezepturen ein. Das hat nicht nur einen Aspekt der Nachhaltigkeit, sondern hilft uns dabei unsere Teige saftiger und länger haltbar zu machen, gleichzeitig steigert es durch das bereits vorhandene Röstaroma den Geschmack unseres Brotes. Wir können damit in unserem kompletten Brotsortiment auf „chemische Frischhalter“ verzichten und backen ausschließlich mit natürlichen Zutaten (Mehl, Wasser Salz und sonst nichts).

Zu guter Letzt geht noch ein Bruchteil an regionale Landwirte, welche gebackene Teigreste und Ausschussware an ihre Tiere verfüttern.....“

Praxistest in Bauernfeind

Mit Herrn Akbar Hadafmand, REWE-Inhaber hier und Herrn Mario Samanca vom Cafe Malina wurden die Fragestellungen persönlich und in sehr umfassender Weise besprochen. Sie haben sich viel Zeit für diese, ihnen sehr bedeutsame Frage genommen.



Herr Samanca (Cafe Malina):
„Wir haben hier einen 50%-Bereich, in dem wir die Backwaren vom Vortag zum halben Preis anbieten. Doch unser wichtigster Baustein gegen Verschwendung ist unsere sehr verantwortungsbewusste Planung. Dabei lassen wir uns von der Tatsache leiten, dass ein Brot auch einen Quadratmeter



Ackerfläche braucht. Ich überlege mir deshalb sehr genau, wieviel, was und wann wir jeweils backen sollen. Das zeigt sich, dass im Verlauf eines Tages die Regale nicht mehr alle voll sein können, ja und in diesem Zusammenhang tut es fast ein bisschen weh, wenn sich ein Kunde kurz vor Ladenschluss beklagt: „Sie haben ja fast nix mehr da“. Dazu muss man auch wissen, dass eine Wiederverwendung, quasi ein Recyceln alter Backwaren in unserer Konditorei eigentlich nicht möglich ist.

Schließlich ist es für uns sehr wichtig, möglichst nur regionale Produkte zu verwenden. Für uns ist es sehr bedeutsam zu wissen, wo etwas herkommt und wer es hergestellt hat. Gerade in diesen Coronazeiten wurde das so richtig deutlich, dann wenn überall Lieferketten wegfallen. Bei allem lasse ich mich von dem Grundsatz leiten, dass ich selber davon überzeugt sein muss, dass das, was wir verwenden und herstellen so einfach gut ist.

Mit meiner Konditorei und Cafe in Bauernfeind konnte ich aber noch andere, schöne Erfahrungen machen: Hier sind die Kunden ganz anders als im Stadtladen; hier hört man auch „Ich hätte bitte...“, „Ich hätte gerne...“, „Danke“ und es gibt nur wenig „ge-nervte“ Kunden. Hier ist vieles anders, besser, nicht zuletzt, die „Hilfe daheim“,...

Herr Hadafmand (REWE):

„Gerade jetzt zeigt sich überdeutlich, dass unser Beitrag zur Vermeidung der Lebensmittelverschwendung, alle übrigen Lebensmittel an die Tafel abzugeben, richtig ist und genau dort ankommt, wo sie auch dringend gebraucht werden. Doch leider darf auch die Tafel laut Gesetz keine Sachen verteilen, die schon abgelaufen sind. Und damit ist eines der Hauptprobleme zur Vermeidung der Lebensmittelverschwendung erreicht: Das Mindesthaltbarkeitsdatum. Es ist, anders als das Verfallsdatum (z.B. für Fleisch) kein Merkmal, dass Lebensmittel nach Ablauf nicht mehr zum Verzehr geeignet sind, ja meist weiterhin ohne Einschränkung gegessen werden können. Wir könnten hier anders handeln, aber auch fehlende gesetzliche Regelungen zur Haftung, genauso wie steuerliche Gründe, verhindern es, die Lebensmittelverschwendung zu verringern.“

Das Rutschla steht bereit

Exklusiv für alle Bewohner in Bauernfeind gibt's **kostenfrei** das E-Bike-Lastenrad „**Rutschla**“, initiiert und betreut von der ersten und einzigen fahrrad-mobilen Sozialstation in Nürnberg,

unserer *Hilfe daheim, Krankenpflege St. Willibald e.V.*

Und so geht's reservieren.

- **Internet**
<https://lastenradfueralle.de>
Dort dann:
Anmelden, Tag wählen,
reservieren.

oder

- **E-Mail:**
rutschla@hilfedaheim.eu

oder

- **Telefon:**

Unser Vorstandsmitglied
Fritz Altmann Tel 0157 5304 7795



Wir machen
was für uns in
Bauernfeind

Erste Baumpaten in Bauernfeind

Nürnberg's Bäume brauchen Paten" – dieser Initiative der Sparkasse Nürnberg, des Bundes Naturschutz Nürnberg und der Stadt Nürnberg haben sich erfreulicherweise die Kinder des Hortes Bauernfeindstraße angeschlossen.

Sie wollen nun als Baumpate aktiv werden und wollen dann mit ihrer Patenschaftsvereinbarung

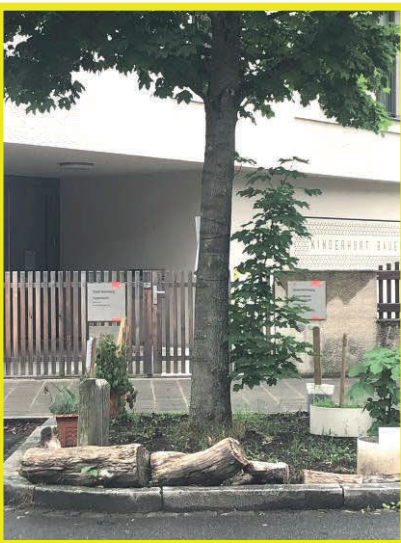
- die Baumscheibe nach ihren Vorstellungen bepflanzen,
- den Baum regelmäßig, insbesondere bei Trockenheit bewässern,
- den Baumstandort einzäunen (maximale Zaunhöhe 50 cm),
- brauchen sich nicht um die Baumkontrolle bzw. Rückschnitt kümmern.
- säubern und jäten die Baumscheibe bei Bedarf.

Aber was sie überhaupt nicht verstehen, wieso ihnen an der Baumscheibe die (provisorische) Einzäunung gestohlen wird, die Baumscheibe als Hundekotplatz missbraucht und



Eigentlich

- sollen, müssen wir sie dabei unterstützen,
- uns über solche Aktivitäten der jungen Bauernfeindler freuen
- und sich womöglich (!!!) entschließen, selber eine solche Baumpartnerschaft zu übernehmen.



Übrigens: In der Voltastraße z. B. gibt es tolle Baumpaten-Anwohner.

Und: In Bauernfeind auch?

Infos zur Baumpatenschaft: www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/baumpatenschaft

Bauernfeind für Bauernfeindler (4)

**Altbekanntes neu sehen und Unbekanntes entdecken.
Herzliche Einladung zu einem Spaziergang durch unser Bauernfeind!**



Zum Kennenlernen oder aber zum Vertiefen des eigenen Blickwinkels lädt uns **Herr Raphael Habichler** wieder zu einem neuen Rundgang in einen weiteren Abschnitt der „Alten Siedlung“ ein.

Treffpunkt ist am **25.6., 14 Uhr**
Hilfe daheim, Bauernfeindstr. 20

Diesmal
werden wir



anders starten: Ganz am Anfang werden wir uns im großen Besprechungsraum der 'Hilfe daheim' anhand alter Aufnahmen ansehen „wie es mal war“, um im anschließenden Rundgang das in der Realität anzusehen und anzuhören.

Übrigens: Auch dieses Angebot ist gratis, aber natürlich nicht umsonst.

St. Willibald: Eine Kirche für drei Gemeinden



weltoffen, aufgesperrt, redlich, menschenfreundlich, aufnahmefähig, beispielhaft.

Wichtige Termine

18.6..		Hof-Flohmarkt in Bauernfeind
23.6.	13:30 Uhr	Mehrwert-Start zur Fahrt nach Pretzfeld
24.-26.6.		Sonnwendfeier und -feuer beim ESV
24.6.	15:00 Uhr	Rat fürs Rad in der „Hilfe daheim“
25.6.	14:00 Uhr	Bauernfeind für Bauerfeindler mit Raphael Habichler
4.7.	17:00 Uhr	Smartphone-Sprechstunde mit Alina Ernstberger
10.7.	14:00 Uhr	Mitgliederversammlung Hilfe daheim, Krankenpflege St.Willibald
15.-17.7.		Fischfest in der Gartenkolonie Erdwinkel
22.7.	8:30 Uhr	KulTour nach Ansbach zur Landesausstellung
23.-24.7.		Sommerfest St. Paul
29.7.	15:00 Uhr	Rat fürs Rad in der „Hilfe daheim“
1.8.	17:00 Uhr	Smartphone-Sprechstunde mit Alina Ernstberger
5.8..	8:30 Uhr	KulTour nach Rothenburg odT
26.8.	15:00 Uhr	Rat fürs Rad in der „Hilfe daheim“

Gottesdienste in unserer Mitte

Gottesdienste der evangelischen Gemeinde St. Paul

In der Pfarrkirche St. Paul : jeden **Sonntag Gottesdienst** um 9:30 Uhr
 ... und in der Kapelle des Seniorenzentrums, Klenzestraße 6
 jeden **1. Dienstag** im Monat Gottesdienst um 10:00 Uhr

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Willibald

In der Kirche St. Willibald, Zengerstraße 10: jeden **Samstag** um 18:30 Uhr
 ... und in der Kapelle des Seniorenzentrums, Klenzestraße 6
 jeden **2., 3., 4., 5. Dienstag** und jeden **Donnerstag** um 10:00 Uhr Meßfeier

Nummern und Zeiten

Apotheke Zollhausapotheke	814 73 66	Mo-Fr: 8-12:30, 14:30-18; Sa: 8-12 Uhr
Arztpraxis Fischer/Dr. Rogler	814 76 24	Mo-Fr: 10 - 12, Mo,Di,Do: 15 - 18 Uhr
Bäckerei Feil (REWE)	98 80 73 37	Mo-Sa: 7 - 20, So: derzeit (noch) nicht
DEVK-Geschäftstelle	86 14 75	Mo-Fr: 10 - 13, Mo auch: 14 - 18 Uhr
Fahrschule Galts	0163 644222	Di: 17:30 - 20:00 Uhr
Gaststätte Erdwinkel	47 88 84 75	Di-Do: 17-22:00, Fr: 15-22:00 Uhr
Gaststätte ESV-Sportpark	81 73 42 35	Mo-Sa: 16 - 23, So 10 - 23 Uhr
Gaststätte Zur Futterhütt'n	37 77 35 85.	Mo-Sa: 14 - 22, So 10 - 22 Uhr, Dienstag Ruhetag
Genossenschaftssaalbau	86 23 86	Di-So: 11 - 22 Uhr, Montag Ruhetag
KIOSK U-Bahn	93 11 60 21	Mo-Fr: 6 – 18, Sa 7:30 – 13 Uhr
MALINA - Konditorei - Cafe	80 06 02 04	Mo-Sa: 7 - 18, So: 8 – 17 Uhr
Physiotherapiepraxis First	817 31 717	Mo-Do: 8 - 18 Uhr, Fr: 8 -16 Uhr (Terminvereinbarung)
REWE-Markt	98 39 66 94	Mo-Sa: 7 - 20 Uhr
Sparda Bank	6000 8000	Mo,Mi, Fr: 10 -1 3, 14 - 16 Uhr
Wäscherei Tatjana Bischel	66 07 233	Mo-Fr: 10 - 18 Uhr
Zahnarztpraxis Balaci	814 73 83	Nach Vereinbarung
Zahnarztpraxis Dr. Bandorski	814 75 42	Mo,Di,Do: 8:15 - 18, Mi,Fr: 8:15-14 Uhr

Der Lügenschmidt (Teil 1)

Teil meiner Ausbildung bei der alten Bundesbahn war der Einsatz als Fahrdienstleiter (Fdl). Und da habe ich einen Menschen kennengelernt, dessen Geistesgegenwart geradezu phänomenal war. Wo andere für ihre Verfehlungen bestraft wurden, wurde der Bursche belobigt. Ein einzigartiges Exemplar von Eisenbahner.

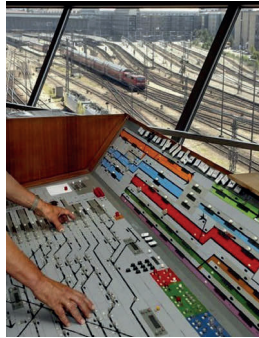
Das Stellwerk in Feucht, es existiert nicht mehr wie alle Orte meiner frühen Arbeitsversuche, war eigentlich ein einfaches Stellwerk, der Bahnhof ziemlich übersichtlich mit 6 Hauptgleisen. Aber es gab dazu die Nebenbahn nach Altdorf. Eingleisig, ohne technische Sicherungen und bis zu 60 Zugfahrten am Tag. Außerdem gibt es auf der Strecke den Bahnhof Winkelhaid, wo Züge kreuzen konnten. Und dann war Feucht auch Teil der Strecke Nürnberg-Regensburg, der ersten Fernsteuerstrecke der Bahn. Dafür gab es den Linienfahrdienstleiter, Kutscher genannt, der saß in der Direktion und der hatte die Verantwortung für die Strecke. Nur in Feucht und auch in Neumarkt gab es noch örtliche Fdl. Diesen gab der Kutscher Kommandos, und diese haben sie nur ausgeführt. Mit der eigentlichen Strecke aber hatten sie nichts zu tun, den Störfall einmal ausgenommen.

Meine Einweisung am Stellwerk dürfte 6 Wochen gedauert haben, dann kam eine Prüfung durch den Amtsvorstand und durch den UB, das war der Techniker. Langschriftlich hieß UB übrigens Unterhaltungsbeamter. Berufsbezeichnungen bei der Bahn sind etwas sehr Eigenes. Im Theoretischen war ich natürlich umfangreich vorgebildet, denn damals hätte man keinen mit nur ein paar Wochen Einweisung aufs Stellwerk gelassen. Das riesengroße Regelwerk war Voraussetzung und danach hat der Amtsvorstand bei seiner Prüfung auch gefragt. Der wollte ja nächtens nicht wachliegen und auf den Anruf des Staatsanwalts warten.

Meine Einweisung aber, die fand statt beim Lügenschmidt. Und an den erinnere ich mich auch heute noch gern. Am besten lässt er sich beschreiben durch eine Geschichte, die er erzählt hat, um mich fit zu machen für die verantwortungsvolle Tätigkeit eines Fdl. Da gab es einige Jahre früher auch in Burgthann noch einen Fdl mit dem Stellwerk im Bahnhof. Gleich daneben aber gab es eine Kneipe. Es war wenig los in Burgthann, besonders sonntags und deshalb hat sich da der Lügenschmidt in der Kneipe von seinem aufreibenden Job beim Kartenspiel entspannt. Erfolgreich. So erfolgreich, dass er die Zeit vergaß. Und dann hört er das markdurchdringende Schreien des Weckers außen am Bahnhof. „Um Gottes Willen, der Prinz Eugen!“, der wichtigste Zug der ganzen Strecke. Der Schmidt stürzt aus der Kneipe und rennt zum Bahnsteig. Der Zug stand vor dem Einfahrtsignal und das steht ein ganzes Stück weit draußen um die Kurve. Jeder andere wäre an den Stellstisch gestürzt und hätte das Signal auf Fahrt gestellt. Nicht der Schmidt. Der hat sich einen Gepäckkarren gegriffen und ins Gleis geschmissen. Dann war er an der Deichsel gehangen und wie der Zugführer des Prinz Eugen um die Kurve gerannt kam, hat er geschrien: "Oh Gott, Kamerad, hilf mir, ich schaff's nicht!" Zu zweit haben sie dann den Karren wieder auf den Bahnsteig zurückgezerrt und der schwer atmende Schmidt hat sein Signal auf Fahrt gestellt. Der Prinz Eugen, TEE und Streckenstolz, konnte endlich weiter, nach Budapest. Ein bisschen blöd, hat er noch erwähnt bei seiner Erzählung, der Bahnsteig war voller Leute.

Jetzt muss man wissen, dass damals ein rotes Signal was ganz anderes war als heutigen Tags. Bei allen Zügen. Doch bei einem TEE war das ein geradezu todeswürdiges Verbrechen und wurde unnachlässig geahndet, in jedem Fall mit einer „Sofortverfolgung“ durch die Oberzugleitung an den Bahnhofsvorsteher. Dann die Stellungnahme des Fdl, der Eintrag im Personalakt, und wenn dieser nicht blütenweiß war, die Ablösung vom Dienst. Und der Lügenschmidt? Der bekam natürlich keine Sofortverfolgung, sondern eine Belobigung. Die hat er mir gezeigt, ein toller Borsch...

Für andere Notfälle bewahrte der Schmidt in seinem Spind eine Klopapierrolle auf, zerquetscht, voller Schmiere, von ihm höchstpersönlich präpariert. Denn für den Fall, dass man aus eigenem Verschulden einen Zug „hinstellte“, dann half, um der Sofortverfolgung zu entgehen, nur noch das Vortäuschen einer Störung. Damit das aber der UB nicht merkt, da die Technik ihre Fehler offenbart, muss man Beweise vorlegen. Zum Beispiel eine Klopapierrolle, die man aus einer Weiche geborgen haben will. Denn die eingeklemmte Rolle verhindert das Umstellen der Weiche und die Fahrtstellung des Signals. Für einmal geht diese Lüge durch. Toller Borsch wie gesagt. Mir aber hat er verboten, die Klopapiermaschine zu verwenden. Das sei sein Copyright. Ich müsse mir schon selber was ausdenken.



Imhofs G'schichtla

Der Schmidt war neben seiner bewundernswerten Geistesgegenwart aber leider auch von einer sehr geringen sittlichen Reife. Das zeigt sich in einem Spiel, das er gern gespielt hat, wenn er schlechter Laune war. Das Spiel hieß "den einen Bahnsteig leeren und den anderen füllen". Die Gleise 2 und 3 hatten einen gemeinsamen Bahnsteig, wie auch die Gleise 4 und 5. Und dazwischen gab es eine Unterführung. In aller Frühe, so gegen Sieben, war der Bahnsteig der Gleise 2 und 3 gerammelt voll. Das waren nicht nur normale Fahrgäste, sondern zu einem Gutteil Eisenbahner auf dem Weg in die Direktion, ins „Kalkwerk“. Nun muss man wissen, dass das Stellwerk weit draußen stand, aber man konnte trotzdem gut erkennen, wie der Bahnsteig „schwarz“ vor Menschen war. Mit dem Fernglas hat der Schmidt nun gern die Leute näher betrachtet und sich Gedanken gemacht, wie gut dem oder jenem etwas Bewegung täte. Der mit seiner Wampe oder die mit den hohen Schuhen...

Der Zug sollte laut Fahrplan nach Gleis 3. Doch dann hat der schlecht gelaunte Schmidt den Fahrweg eben nach Gleis 4 eingestellt und mit einer Durchsage das Maß vollgemacht: "Sehr geehrte Fahrgäste, wegen einer technischen Störung fährt heute Zug ... ausnahmsweise nach Gleis 4 ein." Und im gleichen Tempo, in dem sich nun der eine Bahnsteig geleert und der andere gefüllt hat, besserte sich auch die Laune des Herrn Schmidt. Und kaum war der andere Bahnsteig so schwarz vor Menschen wie vordem der andere, hat der Schmidt auch schon wieder gesungen und gepfiffen. Im Frühtau zu Berge... fallera. Wie dann aber wieder mal ein missgünstiger höherer Beamter des Kalkwerks Opfer dieses Frühsports geworden war und seine Recherche in den Aufzeichnungen des Linienstellwerks eine merkwürdige Häufung von Gleiswechseln bei diesem einen Zug ergab, ist auch dem Schmidt nichts mehr eingefallen. Seine Ahnung, weitere Recherchen könnten gar die Häufung mit seinen Schichten in einen zeitlichen Zusammenhang rücken, hat ihn veranlasst, spontan Urlaub zu nehmen und danach eine schon länger geplante Kur. Es war zu schade, auf eine so dumme Weise meines Einweisers beraubt zu werden.

Aber auch in pädagogischer Hinsicht war der Schmidt ein wertvoller Kollege. Wenn unsere Rangierer nämlich bei der „Muna“ waren, einem Treibstoffdepot der Amerikaner, dann haben die dort beim Abholen der Kesselwagen meist auch eine Gelegenheit gefunden, sich aus dem den Amis vorbehaltenen PX-Laden mit alkoholischen Getränken zu versorgen. Und das war nicht ungefährlich. Das Gleis von der Muna führte über eine Weiche in einen Gleisstutzen, der am Prellbock am Empfangsgebäude endete. War die Weiche nach links gestellt, dann führte der Fahrweg nach Gleis 1. Dazwischen aber lag, um Gleis 1 abzusichern, eine Gleissperre. Wollte man also den Fahrweg ins Gleis 1 einrichten, dann funktioniert das nur, wenn die Gleissperre vorher abgelegt wurde. War sie dagegen aufgelegt, zeigte die Weiche notwendigerweise in den Gleisstutzen.

Gut. Wenn die Rangierer von der Muna zurückkamen, dann konnte man die lange vorher schon hören am Rumpeln der leeren Kesselwagen. Eigentlich mussten die, so verlangte es die Vorschrift, ihre Fahrt vorher mit dem Fdl vereinbaren. Weil man denen aber nicht trauen konnte, zumal auf dem Rückweg vom PX, hatte es sich eingebürgert, sicherheitshalber den Fahrweg der Hinfahrt nach Gleis 1 stehen zu lassen. Die Rangierer haben die abgelegte Gleissperre quasi als Fahrauftrag genommen und sind am Stellwerk vorbei ins Gleis 1 gebettet. Eines Tages, der Schmidt war besonders schlecht drauf, hat er im Angesicht des fernen Rumpelns mit diabolischer Miene gemurmelt: "Ich werde euch lehren, den Fdl zu fragen!", hat die Gleissperre wieder aufgelegt und die Weiche somit in den Stutzen gestellt. Wie die Rangierer endlich merken, wohin die Reise diesmal geht, da haben sie wohl mit allem, was sie hatten gebremst, aber 12 Kesselwagen schieben! Und so sind sie denn auf den Prellbock gedonnert, der direkt am Bahnhofsgebäude befestigt war und gleich dahinter war das Büro vom Chef. Und den hat's von seinem Stühlchen gehauen. Boa, war der böse. Nicht einmal der lädierte Zustand der Rangierer mit all ihren Schrammen und Beulen konnte den besänftigen. Jedenfalls haben sie sich ab da immer vorher beim Fdl über Funk gemeldet. (Heinrich Imhof)

DANKE

Eugen Roth hat mal gedichtet:

*„Ein Mensch erklärt voll Edelsinn,
er gebe notfalls alles hin.
Doch eilt es ihm damit nicht sehr –
denn vorerst gibt er gar nichts her.“*

Das passt womöglich gut in die heutige Zeit
und ist passgenau für Zauderer.

Aber gerade zu **Ihnen** – unseren vielen
Wohltätern - passt das überhaupt nicht.
Und genau diesen, Ihnen also, sei diese
Adaption zu Eugen Roth gewidmet:

*„Ein Mensch wie Sie voll Edelsinn,
für uns sind sie ein Hauptgewinn.
Mit Ihrer Gab' eilt's Ihnen sehr
Und unser Danke grad noch mehr.“*

Ja wir sind für Ihre Spende sehr dankbar.
Spenden sind eine Säule unserer Arbeit.

Unser Spendenkonto für Ihre Unterstützung
Hilfe daheim, Krankenpflege St.Willibald e.V.

IBAN DE83 7509 0300 0005 1078 14,
bei der Liga-Bank Regensburg

oder nutzen Sie das für Sie kostenfreie
Blatt „Spenden und SEPA-Lastschriftmandat“
in diesem Heft.



Unsere
Spendenbüchse wird nicht
durch Haustür-
sammlungen gefüllt.
Wir können unsere Spen-
dendose auch nicht an
einer Kasse aufstellen.
Wir stellen unsere Spen-
denbüchse direkt bei Ih-
nen auf.

Unser ganz besonderer Dank zielt diesmal auf die **Pauline und Wilhelm Aroid-Stiftung**, die ihrem Stiftungszweck gemäß schwerkranken Menschen durch medizinische, pflegerische und menschliche Zuwendung, in ihrer gewohnten Umgebung ein würdevolles Leben ermöglichen und die Versorgung von älteren und alten Menschen fördern will.

Sie hilft uns mit ihrer großherzigen Zuwendung die Folgen der Pandemie für unsere 'Hilfe daheim' zu überwinden und Nachwuchskräfte für unseren ambulanten Dienst zu begeistern.

Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre/n hiermit den Beitritt zur
Hilfe daheim - Krankenpflege St. Willibald e.V.



- ☐ Ich möchte Einzelmitglied werden.
- ☐ Ich beantrage die Familienmitgliedschaft für folgende Familienmitglieder.
Wir leben in häuslicher Gemeinschaft.

Name	Vorname	Geburtsdatum

Meine/Unsere Anschrift lautet:

Straße,	Hausnummer,	PLZ,	Ort,	Telefon

Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt:

für Einzelmitglieder 30,-- €
für die Familienmitgliedschaft 45,-- €

.....	
Ort, Datum	Unterschrift

Für die Zahlungsweise des Mitgliedsbeitrages empfehlen wir Ihnen, auch zu Ihrer Sicherheit, uns das umseitige SEPA-Lastschriftmandat (früher: Einzugsermächtigung) zu erteilen.

Falls Sie dies nicht wünschen, überweisen Sie bitte den Mitgliedsbeitrag im ersten Quartal eines jeden Jahres auf das Konto bei der Sparda-Bank Nürnberg

IBAN: DE10 7609 0500 0000 6196 12

Bitte zurück an:

Hilfe daheim - Krankenpflege St. Willibald e.V., Bauernfeindstr. 20, 90471 Nürnberg

Spenden und SEPA-Lastschriftmandat

-das SEPA-Lastschriftmandat hat den Vorteil, dass es Sie mit keinen zusätzlichen Bankgebühren belastet-

Ich ermächtige die Hilfe daheim - Krankenpflege St. Willibald e.V.,
Bauernfeindstr. 20, 90471 Nürnberg, Tel 0911 81 33 77
Gläubiger-Identifikationsnummer DE24 ZZZ00000282098,
folgende Zahlungen



- ☐ jährliche Mitgliedsbeiträge
- ☐ Rechnungsbeträge für erbrachte Leistungen
- ☐ einmalig eine Spende in Höhe von€
- ☐ monatlich eine Spende in Höhe von€
- ☐ jährlich eine Spende in Höhe von€

von meinem Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Krankenpflegeverein St. Willibald e.V. stammenden Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Rückerstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- ☐ Gültig ab: _____
Kontoinhaber / Verfügungsberechtigter / Geldinstitut / IBAN

[illegible]

Falls das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht für das Geldinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung. Bearbeitungsgebühren der beteiligten Banken für die Nichteinlösung einer Lastschrift, die von mir zu vertreten sind (z.B. Konto erloschen, keine ausreichende Deckung) gehen zu meinen Lasten. Für die Mitgliedsbeiträge wird vereinbart, dass der Beitragseinzug der Mitgliedsbeiträge zwischen dem 1. und 2. Quartal jedes Jahres erfolgt. Für Ihre jeweilige Spende erhalten Sie eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung.

..... Ort, Datum	 Unterschrift
---------------------	-----------------------

Wichtige Adressen/Impressum



Hilfe daheim Krankenpflege St. Willibald e.V.

Die Sozialstation allein für Bauernfeind
und seine Bewohner

Bauernfeindstr. 20

Tel.: 81 33 77 Fax: 813 76 72

„Haltepunkt Bauernfeind“, Wohngemein-
schaft für Demenzkranke
Bauernfeindstr. 22

E-Mail: info@hilfedaheim.eu
www.hilfedaheim.eu

Unser Büro erreichen Sie persönlich:
Montag - Freitag 9:00 – 12:30

Geschäftsführung: Clemens Preißl
Pflegetdienstleitung Veronika Hartmann
1. Vorsitzender Bernd Roth,

Konto Liga Bank Regensburg
IBAN DE83 7509 0300 0005 1078 14
BIC GENODEF1M05

Konto Sparda-Bank Nürnberg
IBAN DE10 7609 0500 0000 6196 12
BIC GENODEF1S06

*Wir sind für Sie da vom 1.1.-31.12,
immer dann, wenn Sie uns brauchen.
Zur Hilfe daheim, zur häuslichen Pflege,
zur Hilfe in der Hauswirtschaft, zur
Betreuung für Demenzkranke und
für Ihre Fragen. Wir sind Vertragspartner
aller Kranken- und Pflegekassen.
Mit uns finden Sie einen fairen, sachkun-
digen und leistungsfähigen Partner zur
„Hilfe daheim“.*

Haltepunkt Bauernfeind

Das Blättl der „Hilfe daheim“
für die Rangierbahnhofsiedlung

-gefördert durch die Stadt Nürnberg-

Herausgeber: Hilfe daheim Krankenpfle-
ge St. Willibald e.V., Bauernfeindstr. 20,
90471 Nürnberg,
Tel 81 33 77

Verantwortlich u. Redaktion: Bernd Roth,
Tel 86 85 86, bbw.roth@t-online.de
Bilder: Privat

Evangelische Gemeinde St. Paul

Pfarramt Ebermayerstr. 15

Tel.: 814 77 19, Fax 81 90 91

E-Mail: pfarramt.st-paul.n@elkb.de

Das Pfarramt ist geöffnet

Dienstag 17 - 18 Uhr

Donnerstag 14 - 16 Uhr

Katholische Kirche St. Willibald

Pfarramt Schillingstr. 10

Tel.: 44 71 30, Fax: 44 67 618,

E-Mail:

st-willibald.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet

Montag – Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Evang. Kinderhaus St. Paul Kindergarten + Krippe

Planetenring 2, Tel.: 81 11 65

Kindergarten St. Willibald

Klenzestraße 2, Tel.: 86 25 25

Städt. Kindergarten

Matthäus-Herrmann-Platz 1, Tel: 81 11 32

Städt. Kinderhort

Bauernfeindstr. 26

Tel.: 86 91 44 / 98 11 93 19

Grundschule Bauernfeindstraße

Bauernfeindstraße 24, Tel.: 814 73 06

Mittelschule Neptunweg

Neptunweg 19, Tel.: 8 14 86 76

Caritas-Senioren- und Pflege- zentrum St. Willibald

Klenzestraße 6,

Tel.: 81 88 10

Hospiz Xenia

Klenzestraße 4, Tel 959 80 5

Telefonseelsorge 0800 111 0 111

Wir bitten herzlich um eine Spende für
das Blättl. Vielen Dank
Auflage: 2300 Stück

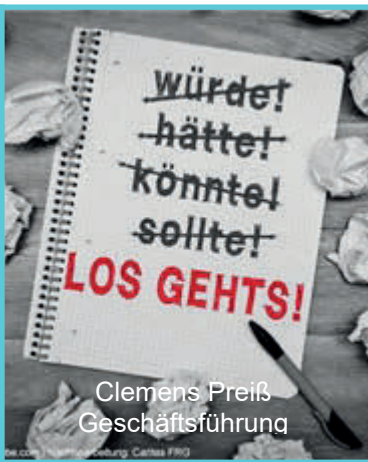
**Über Kritik, aber auch über Lob
freuen wir uns immer!**

Nächste Ausgabe: Spätsommer 2022



Mit unseren Pluspunkten sind Sie nicht allein

- ✓ Ansprechpartner sind vor Ort und Verantwortliche nicht „irgendwo“
- ✓ Wir sind vor Ihrer Haustüre und verzetteln uns nicht überall
- ✓ Wie Karriere bei uns funktioniert, steht nicht bloß auf Papier
- ✓ Wir sind überschaubar klein und gerade deshalb sehr erfahren
- ✓ Ihr Erfolg liegt uns sehr am Herzen



Hilfe daheim – Krankenpflege St. Willibald e.V.

Bauernfeindstr. 20, 90471 Nürnberg, Mail: info@hilfedaheim.eu, Tel: 0911 813377

Gemeinschaftspraxis Dr. Rogler und Fischer

Herzlich Willkommen bei der Praxis Bauernfeind



*Unser
Praxisteam*

Das Wohl unserer Patienten steht im Mittelpunkt der Praxis.
Als Hausärzte der Praxis Bauernfeind möchten wir Sie und Ihre
Familie in allen Phasen des Lebens begleiten
Bei akuten Erkrankungen stehen wir während der Sprechzeiten
ohne Terminvereinbarung zur Verfügung

Das vertraute Team mit unseren Mitarbeiterinnen
Frau Dr. Ivana Dobric, Frau Silvana Kockjoy, Frau Carolin Zobel,
Frau Constantina Chasaki und Frau Melisa Bairamoglou
ist stets mit offenem Ohr und großem Herzen da.

Sprechzeiten für Patienten ohne Infektzeichen

Montag bis Freitag 9.30-11.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 15.00-18:00 Uhr

Sprechzeiten für Infektpatienten

(Patienten mit Schnupfen, Husten, Halsschmerzen
Fieber, Durchfall, Erbrechen ...)

ausschließlich Montag bis Freitag 11.00- 12.00 Uhr

Bleiben Sie gesund!

Ihre Praxis Bauernfeind Dr. Ute Rogler und Julia Fischer
Ebermayerstr. 22, 90471 Nürnberg, Tel. 0911/8147624,
www.Praxis-Bauernfeind.de

DIENSTAG

|GRIECHISCHER TAG|
VERSCHIEDENE GYROS
GERICHTE AB 9,90



MITTWOCH

|XXL SCHNITZEL|
RIESEN SCHNITZEL MIT
POMMES UND
SAISONSALAT AB 9,90



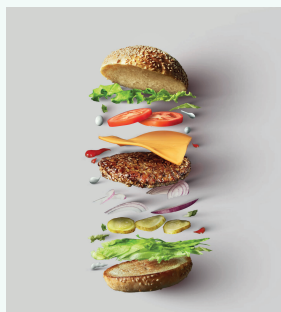
DONNERSTAG

|BURGER TAG|
Z.B. HAMBURGER MIT
POMMES AB 9,90 EUR



FREITAG

|FISCHERS FRITZ|
ALLE FISCHGERICHTE
2 EUR GÜNSTIGER



SAMSTAG

|GRILL IT EASY|
GRILLPLATTE MIT ZWEI
BEILAGEN UND
SAISONSALAT
PRO PERSON 12,50



SONNTAG

|BRATENTAG|
FRÄNKISCHE BRATEN
AB 9,50

AN ALLEN WOCHENTAGEN, BIETEN WIR IHNEN AUCH UNSERE REGULÄRE SPEISEKARTE AN

Aktuelle Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)

Sommer Winter

Dienstag - Samstag **Dienstag - Donnerstag**

11:30 Uhr - 14:00 Uhr 16:30 Uhr - 22:00 Uhr

16:30 Uhr - 22:00 Uhr **Freitag & Samstag**

11:30 - 14:00 Uhr

16:30 Uhr - 22:00 Uhr

Sonntag:

11:00 Uhr - 19:00 Uhr



Matthäus-Herrmann-Platz 2

90471 Nürnberg

0911 86 23 86

info@genossenschaftssaalbau.com

(Warme Küche von Di-Sa bis 21 Uhr)



REWE
HADAFMAND
Dein Markt

Dein REWE Abholservice:

Vorbestellt. Abgeholt. Zeit gespart.



Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)

Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- ✓ Keine Servicegebühr bei Erstbestellung
- ✓ Abholung am gleichen Tag möglich
- ✓ Kein Mindestbestellwert
- ✓ Extra Parkplätze und Extra-Kassen

So funktioniert der REWE Abholservice:



Abholmarkt auf REWE.de
oder per App wählen



Produkte aussuchen



Abholtermin festhalten



Bestellung gepackt abholen

Matthäus-Herrmann-Platz 2, 90471 Nürnberg

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr



ESV Nürnberg-Rangierbahnhof e.V.

Friedrich-List-Weg 10 - 90471 Nürnberg - Telefon 0911/81 35 91

Email: info@esv-nuernberg-rangierbahnhof.de

Sport, Spiel und Spaß

bei Ihnen
vor der
Haustür –
natürlich
beim



Friedrich-List-Weg 10
90471 Nürnberg
Tel.: 0911 / 813591
Vorstandsbüro
Claus Bieber
Donnerstag
18:30 bis 20:00 Uhr

Eisstock

Herbert Donner
Tel. 0172 / 8306599



Fußball

Dieter Miedel
Tel. 0157 / 58908422



Leichtathletik

Klaus Hartz
Tel. 0911 / 765235



Tischtennis

Ulrich Marmulla
0911/4089725



Trampolinturnen

Klaus Probst
Tel. 0911 / 6426574



Turnen Gymnastik Fitness

Christina de Simone
Tel. 0176 / 70792271



Wintersport

Rolf Beyer
Tel. 0911 / 835747



Kraftraum

Beauftragter - Helmut Bauer
Tel. 0151 / 154881015



Friseurservice

für Senioren bei Ihnen zuhause

Friseurmeisterin

Brigitte Scherber

Ludwig-Frank-Straße 13

90478 Nürnberg

Telefon **(0911) 55 83 52**

Malina Ihr Café in Bauernfeind



In unserer Konditorei mit eigener Backstube fertigen wir aus Familienrezepten die feinsten Torten, Kuchen, Gebäck, Geburtstags- und Hochzeitstorten und viele weitere Köstlichkeiten.

Dazu bieten wir gerne Kaffee, Tee, heißen Kakao oder Kaltgetränke an.

Alle Speisen und Getränke natürlich auch zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage, auf Facebook oder direkt im Café an der Eingangstüre.

Café Malina, Katharina u. Mario Samancu,
Zengerstr. 24, 90471 Nürnberg, www.cafe-malina.de

Lauschen lautet hier die Botschaft • Hörgeräteakustiker Elmar Etz freut sich auf Sie!

JETZT HÖREN

Hörgeräte und mehr ...



JETZT HÖREN

Industriestr. 21

91161 Hilpoltstein

Tel.: 0 91 74/49 20 15 • Fax: 0 91 74/49 20 16

Mail: elmar.etz@web.de

besuchen Sie uns in
unseren neuen Räumen!

Unser Service für Sie:

- individuelle, persönliche und unverbindliche Beratung
- Betreuung in Fragen des guten Hörens
- kostenlose Hörtests
- Reparaturen von Hörgeräten
- Beratung und Verkauf von Gehörschutz
- kostenloses Probetragen verschiedener Modelle und Preisklassen
- Fernseh- und Telefonzubehör
- Lichtsignalanlagen
- Hausbesuchsservice nach Rücksprache

seit 18 Jahren für Sie in Hilpoltstein!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Mo., Mi., Do., 14.00 - 18.00 Uhr

Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen Termin

für einen Hörtest unter der Telefonnummer: **0 91 74/49 20 15**

barrierefreier Zugang
ausreichend Parkplätze!



*Auf bald!
Ihr Elmar Etz*

ZOLLHAUS-APOTHEKE

Johanna Höchst



Ebermayerstr. 20, 90471 Nürnberg

Kostenlose Service-Nr. 0800 965 54 28

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr

Sa 8:00 - 12:00 Uhr

www.zollhaus-apotheke-nürnberg.de

E-Mail: zollhausapotheke@gmx.de

Produktivgenossenschaft der Bau- und Kunstschlosser eG

Zertifizierung für
tragende Bauteile

aus Stahl nach DIN EN 1090-2.
Ausführungsstufe
EXC 1 und EXC 2

seit
1921

Edelstahlverarbeitung
Kunst- und Bauschlosserei
Eisenkonstruktion
Kundendienst und Reparaturen
Schweißfachbetrieb

Schweißarbeiten, wie z.B. Geländer, Treppen, Vordächer,
Terrassen, Zaunanlagen, Balkone und vieles mehr.

Am Flachmoor 7, 90475 Nürnberg, Tel.: 09128/72 43 24 0, Fax: 09128/92 30 86 0
Email: info@produktivschlosser.de

Anzeige

Dagmar Pechar

Mobile Physiotherapie - Hausbesuche

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Bobath-Therapie

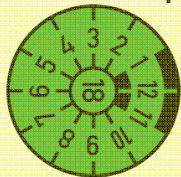
Telefon/Mobil:
0157-34 44 33 13

Anzeige

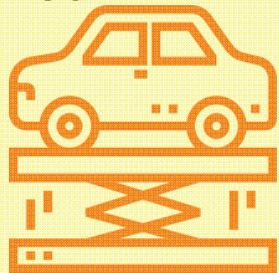
Uwe Abele

**Der Kfz-Service in ihrer
Nähe**

Bauernfeindstr. 57 – neben der
Tankstelle Tel 0911 9 8131 96



Servicezeiten:
Mo-Do: 6 – 16 Uhr,
Fr: 6 – 14 Uhr



Anzeige

Vereinslokal „Zur Futterhütte“

Wir verwöhnen Sie mit deftig-leckerer Kost in angenehmer und sehr gastfreundlicher Atmosphäre in unseren Innenräumen sowie dem wettergeschützten, überdachten Biergarten.
Testen Sie uns - wir freuen uns auf Sie!

Zur Futterhütte,
Richard-Benzinger-Weg 33 a,
90471 Nürnberg,
Tel.: 0911/37 77 35 85
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 14.00 -
22.00 Uhr, So.: 10.00 - 22.00 Uhr,
Die.: Ruhetag
Web: www.zur-futterhütte.de, Facebook: Zur Futterhütte



Anzeige



Anzeige

www.party-service-mai.de

Partyservice

Feinkostmetzgerei

MAI

Gartenstraße 2 (am Rathaus)

90571 Sehwaig b. Nürnberg

Telefon 0911 / 50 02 21

Telefax 0911 / 506 78 69

Mobil 0172 / 85 35 58 1

info@party-service-mai.de

**Wir helfen Ihnen bei schwerer
Gartenarbeit und begleiten
Sie durch das ganze Gartenjahr!**

*Ganz nach Ihren Wünschen und
den Bedürfnissen Ihres Gartens.*

**FAIR
UND
ZUVERLÄSSIG**



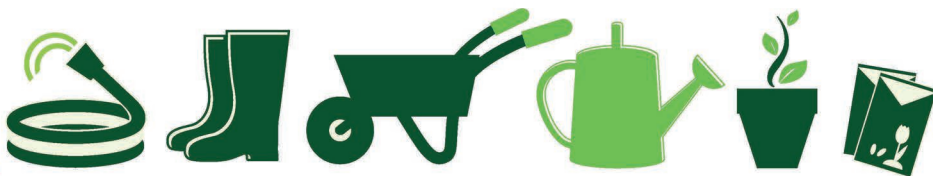
Seydel Meisterbetrieb

Garten- und Grünanlagenservice
Inh. Dagmar Seifert

Parkstraße 8 | 90530 Wendelstein

Mobil: 0171 2394231 | Telefon: 09129/3198

seydel-gruenservice@t-online.de



Anzeige



Herzlich willkommen bei uns!

Ihr Kompetenzcenter für

- hochwertigen Zahnersatz
- Implantate
- CAD/CAM – Lösungen,
- computergestützte 3D Implantatplanung,
- digitale Abformung (Sirona) und vieles vieles mehr!

Wir sind Spezialist mit über 30jähriger Erfahrung und bieten unseren Kunden umfassenden Service und individuell auf jeden Patienten abgestimmte Lösungen.

Besuchen Sie uns unter:

Web: <http://www.kolb-zahntechnik.de/>

Mail: verwaltung@kolb-zahntechnik.de

Am Farrnbach 3, 90556 Cadolzburg,

Fon: +49 9103 75 21, Fax: +49 9103 75 23



**Krankengymnastik
Physiotherapie
Osteopathie
Pilates
Rehasport
Hausbesuche**



Gregor Smuda · Hans-Fallada-Str. 76
90471 Nürnberg · Tel. 0911/818 999 1
info@praxis-smuda.de



Nähere Infos unter: www.praxis-smuda.de

Neu bei Smuda:

**Logopädische
Behandlung**

Nähere Infos unter:
www.praxis-smuda.de



Katharina Smuda · Hans-Fallada-Str. 46
90471 Nürnberg · Tel. 0911/988 617 12
logo@praxis-smuda.de · www.praxis-smuda.de



Sanitätshaus Kucz

Orthopädie-Technik / Reha-Technik

Inh. Richard Kucz

Orthopädiemechanikermeister

Reha Hilfsmittel: Rollstühle - Rollator - Gehhilfen - Pflegebett

Orthopädie-Technik: Einlagen - Prothesen - Orthesen u.v.m.

Sanitätshaus: Kompressionsstrümpfe - Bandagen - Pflegeprodukte

Wettersteinstr. 53 (Laden), Wettersteinstr. 55 (Werkstatt), 90471 Nürnberg

Tel.: 0911/8 14 85 96 - Mail: rkucz@t-online.de - www.sh-kucz.de



Anzeige

- Textilreinigung
- Hemdendienst
- Gardinenservice
- Gaststätten- und Hotelwäsche
- Gewerbewäsche jeder Art
- Leder- und Pelzreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung

Tel. 0911 · 660 72 33

www.waescherei-bischel.de



Wäscherei
und Textilpflege

Tatjana Bischel

Anzeige

Planetenring 29, 90471 Nürnberg



TRADITION VERPFLICHTET !

LIEBSCHER GEGR. 1895

Julius-Loßmann-Str. 30 • 90469 Nürnberg

Beraten - Dienen - Helfen

**in den schweren
Stunden des Abschieds.**

WIR SIND FÜR SIE DA!



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauer-
feiern in Kirchen, anonyme Bestattungen oder
Überführungen mit eigenen Fahrzeugen - wir
sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in
allen Fragen der Bestattung oder
Bestattungsvorsorge.

Jederzeit erreichbar:
Tel. 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de

Zahnarztpraxis Thomas Echtler



Wir wünschen Ihnen, liebe Patientinnen und Patienten,
sowie allen Leserinnen und Lesern eine
schöne Zeit!

 **0911 - 869969**

Blieben Sie gesund!

Mo./Di.: 8 - 13 und 14 - 18 Uhr
Mi.: 8 - 13 Uhr
Do.: 8 - 13 und 14 - 19 Uhr
Fr.: 8 - 15 Uhr

Hans-Fallada-Straße 80 • 90471 Nürnberg • www.zahnarzt-in-langwasser.de

Anzeige

Zahnarztpraxis Dr. Elke Bandorski

Ihre barrierefrei über eine Rampe zu erreichende Zahnärztin in der Rangierbahnhofsiedlung

Wellness für Ihre Zähne

Matthäus-Herrmann-Platz 7 • 90471 Nbg • Tel: 0911/8 14 75 42 • Fax: 0911/8 137 166
• E-Mail: info@zahnarzt-bandorski.de • www.zahnarzt-bandorski.de

Wir bieten an: • Füllungstherapie unter ästhetischen Gesichtspunkten

- Prothetik, auch implantatgetragen
- Chirurgie
- Endodontie (Wurzelbehandlung)
- Kinderzahnheilkunde
- Kieferorthopädie (Spangen, Multiband)
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnschmuck-Bleichen
- Antimikrobielle photodynamische Therapie
- Parodontal (Zahnhalteapparat-) Behandlung
- Schienen-Therapie (u.a. Jig-Schienen)



Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. : 8.15 - 18.00 Uhr
Mi., Fr. : 8.15 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Anzeige



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Firma Rafet Thaci

Renovierung und Hausmeisterdienste

Hausmeisterdienste

Grünpflege

Renovierung

Reinigung

Trockenbau

Kleinreparaturen



Ebermayerstr. 15 • 90471 Nürnberg • Tel: 01522-9482775 • E-Mail: rafet.thaci@live.de

Neu bei Kühnl Optik

MIT ESSILOR® AVA™
ERLEBEN SIE DIE
ULTIMATIVE SEHGENAUIGKEIT¹



AVA™

¹ Basierend auf Resultaten über Refraktions- und Sehschärfe-daten aus einer unabhängigen
Drittstudie - USA - 2020 - n=110/116 Refraktionen (Sphäre und Astigmatismus),
n=64/116 Sehschärfemessungen.

Entdecken Sie ESSILOR® AVA™

Moderne Technik ermöglicht eine schnelle und angenehme Augenglasbestimmung mit Ermittlung der bestmöglichen Sehschärfe. Das Messverfahren mit dem Vision-R™ 800 ermittelt Werte in einer Abstufung von 0,01 dpt und ermöglicht so individuell angepasstes Sehen. Die präzisen Messwerte werden in ESSILOR Premium-Brillengläser eingearbeitet für optimalen Sehkomfort. Mit ESSILOR® AVA™ profitieren Sie in Verbindung mit Varilux Gleitsichtgläsern sowie Eyezen Brillengläsern von bester Qualität » Made in Germany «

Wir beraten Sie gerne.

Passbilder, Bewerbungsbilder und Bilder für Visa bei uns!



**Stephan Kühnl empfiehlt allen Schülern
einen Sehtest vor dem Schulanfang**

LASSEN SIE JETZT
IHRE SEHSTÄRKE MIT
DEM VISION-R™ 800
TESTEN!

GUTSCHEIN

Für einen Sehtest im Wert von 25,- €

Einzulösen bis 31.12.2022

K Ü H N L
OPTIK

Kühnl Optik – Löwenberger Str. 133, 90475 Nürnberg – Tel. (09 11) 83 66 73